STADT | TORNESCH

# Beschlussauszug

aus der

**Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen**

vom **11.11.2019**

---

**Top 10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE auf Prüfung eines dritten Grundschulstandortes**

## Beratungsverlauf:

Herr Brede nimmt Bezug auf den vorliegenden Fraktionsantrag. Er ergänzt mündlich, dass es der Fraktion Bündnis 90/Grüne wichtig sei, unbedingt das Ungleichgewicht von 200 Schülerinnen und Schülern an einem und ca. 400 bis 500 Kindern an einem weiteren Schulstandort zu beschulen. Herr Brede führt aus, dass in der Fraktion Gesprächsbereitschaft bestehe, ob eine ganz neue , bedarfsgerecht dimensionierte, Schule als Ersatz für die J.-S.-Schule in Esingen entstehen könnte oder aber eine 3. Schule zur Entlastung der Fritz-Reuter-Schule zu präferieren wäre. Frau Werner verweist auf die Beschlussvorlage d VO/19/123-2 / TOP 10.1 und begrüßt den darin enthaltenen Beschlussvorschlag. Grundsätzlich findet auch sie die Idee einer „Verknüpfung von Schule und Betreuung“ an einem neuen Schulstandort als „charmant“. Mit Blick auf die bestehende schwierige Haushaltslage empfiehlt Frau Werner allerdings zunächst die tatsächliche Entwicklung der Schülerzahlen weiter im Auge zu behalten sowie wirtschaftlich vertretbare und finanziell darstellbare Maßnahmen an den vorhandenen beiden Schulstandorten zu prüfen. Herr Schmitt distanziert sich von einem 3. Schulstandort. Die CDU-Fraktion befürwortet einen Erhalt der vorhandenen beiden Schulstandorte und spricht sich für eine Ertüchtigung der Fritz-Reuter-Schule aus.

Im Anschluss an die ausführliche Aussprache wird der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne zurückgezogen.